

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth in grossen Nöthen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

274 Gebeth zum dritten Hauptstück

Seelen-Angst willen / O GOTT Heiliger Geist! laß mich nicht von des rechten Glaubens-Trost entfallen / und ganz im Unglauben versinken / sondern stärke mich / daß ich mich deiner Gnade und verheissenen Hülffe tröste. Erzeige dich doch auch gegen mir / daß du ein solcher allmächtiger Tröster bist / der mehr trösten kan / als der höllische Trauer-Geist betrüben und bekümmert machen kan / so will ich solche deine hohe Wohlthat ohne unterlaß loben und preisen / Amen.

Gebeth in grossen Nöthen.

GStarcker GOTT! der du bist groß von Rath und mächtig von That / dem kein Ding unmöglich ist / unsere Noth und Elend ist jeko so groß / daß wir damit über Macht beschweret sind / und wissen daher nicht / was wir thun sollen. Darum sey du doch unsere Stärke in solcher grossen Noth / die uns so hart drücket / laß uns bey dir Hülffe finden / und errette uns / wie du verheissen hast / so wollen wir dich preisen. Deine rechte Hand kan ja alles ändern / und
ist

ist nicht verkürzet. Ach schaffe uns Beystand
in dieser Noth / denn Menschen-Hülffe ist
hie kein nütze.

Wir müssen zwar bekennen / daß wir
diese grosse Trübsal mit unsern Sünden wol
verdienet haben / aber hilff doch aus Gna-
den / um deines Namens und des theuren
Verdienstes Christi willen / und laß ab von
deiner Ungnade über uns / erquickte uns nun
wieder / damit wir uns über dir erfreuen
mögen. Warum wilt du uns lassen ver-
derben! Hast du denn vergessen gnädig zu
seyn! Du bist je noch der alte treue fromme
GOTT / der keinen über sein Vermögen
versuchet.

Gedencke / gedенcke / daß wir deiner
Hände Werck / und ein schwaches Gemächte
seyn / und erbarme dich deswegen über uns /
dein Geschöpf. Beweise deinewunderliche
Güte an uns / und deinen starcken Arm.
Gib uns Müden Krafft / und Stärcke ge-
nug uns Unvermögenden / denn unsere
Augen sehen auf dich. Du bist ja unter
uns / und unsere Zuflucht und Erretter für
M 6 und